

<sup>1</sup>Warum toben die Heiden, und die Völker reden so vergeblich? <sup>2</sup>Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Herren ratschlagen miteinander wider den HERRN und seinen Gesalbten: <sup>3</sup>"Lasset uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile!" <sup>4</sup>Aber der im Himmel wohnt, lacht ihrer, und der HERR spottet ihrer. <sup>5</sup>Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken. <sup>6</sup>"Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berg Zion." <sup>7</sup>Ich will von der Weisheit predigen, daß der HERR zu mir gesagt hat: "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt: <sup>8</sup>heische von mir, so will ich dir Heiden zum Erbe geben und der Welt Enden zum Eigentum. <sup>9</sup>Du sollst sie mit einem eisernen Zepter zerschlagen; wie Töpfe sollst du sie zerschmeißen." <sup>10</sup>So lasset euch nun weisen, ihr Könige, und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden! <sup>11</sup>Dient dem HERRN mit Furcht und freut euch mit Zittern! <sup>12</sup>Küßt den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Wege; denn sein Zorn wird bald entbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen!